

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dresden. Man spricht neuerdings davon, daß auch die vier sächsischen Cavallerieregimenter ihrem Zwecke als leichte Reiter entsprechender uniformirt werden und namentlich die ziemlich schweren Helme mit einer andern Kopfbedeckung vertauschen sollen, ähnlich derjenigen, die bei den preussischen Husarenregimentern eingeführt ist.

Berlin. Der Kampf für die Wahlen der Abgeordneten ist beendet und das Resultat bekannt; die „Fortschrittspartei“ hat einen entschiedenen Sieg errungen, da sämtliche Gewählte, mit Ausnahme eines einzigen, derselben angehören. In Berlin wurden gewählt: Kühne, Twesten, Laddel, Baldeck (zweimal), Birchow (zweimal), Schulze-Dehligsch und Diesterweg.

Frankfurt a. M. In der Sitzung des gesetzgebenden Körpers ist ein Antrag gestellt, daß alle dortigen Staatsangehörigen, welche an den grünen Tischen der benachbarten Länder betroffen werden, der gleichen Strafe unterliegen, welche in Frankfurt selbst auf das Hazardspiel gesetzt ist.

Rußland. Der Belagerungszustand in Warschau wird grausam gehandhabt. Kosaken und Polizei-Soldaten durchstreifen Tag und Nacht die Straßen, Verhaftungen finden massenhaft statt. Kürzlich wurden zwei Preußen 30 Schritt von dem „Europäischen Hotel“ verhaftet, weil sie keine Laternen trugen. Mehrere Verurtheilte, unter ihnen 11 Deutsche, sind nach Sibirien geschafft worden. Munition und Waffen wurden angeblich in der Krakauer Vorstadt, auf's neue entdeckt.

Vermischtes.

Die Stadt Jaispitz in Mähren sucht laut Kundmachung im Amtsblatt der Wiener Zeitung einen Arzt, „welcher gegen einen bestimmten Gehalt verpflichtet ist, die Gutsbeamten und Diener, sowie die gutsherrlichen Zug- und Ruchthiere in ärztliche Behandlung zu nehmen. Die Bewerber haben ihre mit den Nachweisen über den erlangten Grad eines Doctors der Medicin, ihre Befähigung zur Ausübung der Chirurgie und Geburtshilfe, über ihre bisherige Verwendung und die Kenntniß der böhmischen Sprache, dokumentirten Gesuche bald einzureichen.“

Eines jener Magasins de Nouveautés in Paris, welches sich gewöhnlich als das größte Europa's ankündigt, hat nicht weniger als 800,000 Fr. jährlicher Geschäftsumkosten, abgesehen von 150,000 Fr. Miethe. 120 von den Commis werden auf Kosten der Unternehmer genährt.

(Gefoppte Erben.) In Pesth starb unlängst ein Privatier, der in der ganzen Stadt als sehr reich bekannt war. Die Anverwandten, die sich in jener Zeit, als er noch arm war, nie um ihn gekümmert, seit der Zeit aber, als sie von seinem Reichthum Kenntniß erlangt, sich sehr um ihn herum gethan und um seine Gunst und Neigung beworben haben, haben bei der Nachricht von seinem Tod, an die frühere Zeit sich erinnernd, sehr befürchtet, daß er sie in seinem Testament nicht viel bedacht haben wird; wie waren sie aber erstaunt, als sie bei der Testamentsöffnung nach der gewöhnlichen Einleitungsformel Folgendes vernommen haben:

„Meinem Bruder Johann	20,000 fl.
Meiner Schwägerin L. S.	10,000 „
Meinem Schwager R. J.	10,000 „
Meinem Vetter A. F.	8,000 „
Meinem Vetter J. F.	8,000 „
Meinem Vetter B. M.	8,000 „
Meinem Schwager R. L.	6,000 „
Meiner Cousine B. S.	5,000 „
Meiner Cousine C. S.	5,000 „
Meiner Cousine R. S.	5,000 „

hinterlassen zu können, wäre mein schönster Wunsch; da aber mein Vermögen nicht so groß ist und kleinere Beträge meinen theuren Angehörigen nicht genügen dürften, setze ich zu meinem Universalerben meinen Freund Ludw. M**** ein, der mir bis zum Ende meiner Tage ein treuer, aufrichtiger Freund, und in meiner Krankheit helfend und tröstend zur Seite war.

Wie lang die Gesichter der Herren Anverwandten, die im Anfang von den vielen Ziffern freudig überrascht waren, geworden sind, als der Nachsatz verlesen wurde, kann sich der Leser denken.

Markt-Preise. Pirna, den 7. Decbr. 1861.

Schl. Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Weizen 5 25 zu 160 Pfd. bis 6 10 zu 174 Pfd.	
Schl. Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Roggen 4 — zu 148 Pfd. bis 4 6 zu 164 Pfd.	
Gerste 3 — zu 140 Pfd. bis 3 10 zu 152 Pfd.	
Hafer 1 15 zu 88 Pfd. bis 2 — zu 108 Pfd.	
Kartoffeln 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.	
Die Kanne Butter 18 bis 20 Ngr.	
Der Centner Heu von 18 bis 25 Ngr.	
Schock Stroh 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr.	

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg. Nächsten Sonntag, am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs, findet Communion, die Beichte dazu 1/2 9 Uhr statt. Die Anmeldung geschieht auf dem Pfarramte.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll das, den Erben der verstorbenen **Christiane Juliane** vererbt gewesenen **Röbler** zu **Obercarsdorf** und **Frau Johanne Sophie** vererbt. **Gleditsch** zu **Sabisdorf** gemeinschaftlich gehörige **Wiesengrundstück** Nr. 25 des Flur- und Folio 347 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Dippoldiswalde**, welches ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Steuern und Abgaben im Laufe dieses Monats auf 475 Thlr. 20 Ngr. gewürdigt worden ist,

den 17. December 1861

an hiesiger Gerichtsamtstelle freiwillig öffentlich versteigert werden, was unter Hinweisung auf die an hiesiger Gerichtsamtstelle und in hiesigem Stadthause aushängenden Subhastationspatente nebst Beilage unter K. hiermit veröffentlicht wird.

Dippoldiswalde, den 11. Octbr. 1861.

Königliches Gerichtsamt.

Im Auftrage: **Wolf**, Assessor.

Einbruchs-Diebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 24. zum 25. November d. Js. aus einer Wohnstube im Amtsdorfe **Cunnersdorf** bei **Reinhardtsgrimma** die nachstehend verzeichneten Gegenstände mittels Einbruchs spurlos entwendet worden.

Man bringt diesen Diebstahl zur Ermittlung des Thäters und zur Wiedererlangung der gestohlenen Effecten mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß der Eigentümer der gestohlenen Gegenstände Demjenigen, der den Thäter ermittelt und dadurch dessen Bestrafung und die Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände herbeiführt, eine Belohnung von

Vier Thalern

ausdrücklich zugesichert hat.

Dippoldiswalde, am 4. December 1861.

Königliches Gerichtsamt.

Drewitz.

Rörner.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

1) ein Paar noch ziemlich neue rindslederne Aufschlagstiefel mit defecten Sohlen und defecten Absätzen; — 2) ein Paar ziemlich neue kalblederne Halbstiefel mit neuen Sohlen und neuen Absätzen; — 3) ein Paar galloschirte, neu besohlte, rindslederne Halbstiefel; — 4) ein Paar abgetragene rindslederne Halbstiefel; — 5) ein Paar rindslederne Pantoffeln; — 6) ein Paar ziemlich neue ungefüllte graue Filzschuhe; — 7) ein Paar abgetragene schwarze Luchschuhe mit Kullum gefüllt; — 8) ein schon abgetragener lichtgrüner Tuchrock, mit grünen Luchknöpfen und grünen Unterfutter; — 9) ein ganz neuer wollener weiß und roth gestreifter Unterrock; — 10) ein ziemlich neuer blaugegatterter Unterrock von Körper; — 11) ein neuer schwarzer wollener Frauenstrumpf und ein dergl. alter; — 12) ein neues lilaees Haman-Kopftuch; — 13) eine neue blaue Leinwandenschürze mit weißen Blümchen und weißer Kante; — 14) ein ziemlich neues flächsenes Mannsheinde; — 15) ein ziemlich neues Mannsheinde von mittlerer Leinwand; 16) ein ganz neues Handtuch von Zwillicht; — 17) ein ziemlich neuer rothgegatterter Leinwand-Kopfsissenüberzug; — 18) ein weißes Hamantaschentuch, in dem der Name **Wilhelmine** roth eingestickt war; — 19) ein cattunenes Schnupftuch mit blauem Boden und weißen Sternblumen; — 20) eins dergl. mit rothem Boden und weißen Rosen; — 21) ein cattunenes weiß und grau gestreiftes Halstuch; — 22) eine sehr abgetragene grüne Sammetweste mit weißen Blumen; — 23) ein Paar alte graue Gurthosen; — 24) zwei defecte weißgarnene Mannsheinden mit dem Buchstaben **D.** roth gezeichnet; — 25) ein cattunenes Taschentuch mit zimtbraunem Boden und weißen Blumen; — 26) ein Paar abgetragene Gurthosenträger mit Lederstrippen; — 27) eine neue Dreschlegelkappe von gelbem Leder; — 28) eine neue rothlederne Briestafche; — 29) ein neues messingenes Bettwaß mit den Buchstaben **F. A. S.** und einem braunen Holzgriffe versehen; — 30) ein großer, ziemlich neuer weißer Tragkorb; — 31) ein Rasirmesser mit Stahlklinge und schwarzer Schaale; — 32) ein altes Taschenmesser mit einer Klinge und schwarz und weiß gestreifter Schaale; — 33) eine neue flächsene blaue Leinwandenschürze; — 34) ein halbes hausbackenes Brod, und 35) ein halbes Käpfchen Butter nebst einem braunen Tellerchen.

Einbruchs-Diebstahl.

In der Nacht vom 30. November bis 1. December d. Js. und zwar in der zweiten Stunde sind aus einer Kammer der **Poisenmühle** bei **Wilmisdorf** 1) 4 blaue Frauen-Leinwandenschürzen; — 2) eine blaue Männer-Leinwandenschürze; — 3) zwei schon abgetragene rothgattrige Kinderschürzen, und 4) eine noch ziemlich neue Pelzmütze von grünem Tuche, mit Bisambesatz und braunwattirten Zeugfutter mittels Einsteigens entwendet worden. Der Diebstahl ist von zwei unbekanntem Personen mittlerer Statur verübt worden, die sich ihrer Festnahme durch die Flucht in den **Poisenwald** entzogen haben.

Da nun die hierüber angestellten Erörterungen zu einem Resultate bis jetzt nicht geführt haben, so wird dieser Diebstahl behufs der Ermittlung der Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 7. December 1861.

Königliches Gerichtsamt.

Drewitz.

Rörner.

Weiterverpachtung eines Landgutes.

In Carl Robert **Hennig's**, vormals zu Dittersbach, Creditwesen soll das von dem Gemeinschuldner in Pacht gebabte **Gut** in **Niedernassau**, Folio 35 des betreffenden Grund- und Hypothekenbuchs, 174 Acker 222 □ Ruthen an Feldern, Wiesen, Hutung und Teichen enthaltend, Seiten der Hennig'schen Gläubigerschaft auf die Zeit vom 7. Januar 1862 bis 30. Juni 1870 mit oder ohne Inventar und vorhandener Ernte

den 16. December 1861

im Wege öffentlicher Licitation weiter verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in dem bezeichneten Gute selbst einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und nach Besinden des Contractabschlusses sich zu gewärtigen.

Die Licitationsbedingungen nebst beigelegter Uebersicht der Ernteerträge in den letzten 3 Jahren, der Winter-Aussaet und vorhandenen gedüngten Aecker, sowie des Inventars nebst Erntevorräthe sind im Pachtgute selbst, sowie im hiesigen Gerichtsamte einzusehen, und können überdies Abschriften davon gegen Erstattung der Schreibelöhne von hier aus bezogen werden.

Frauenstein, den 19. November 1861.

Königl. Sächs. Gerichtsamt.
Lommaisch.

Bekanntmachung.

Das in letzter Zeit wahrzunehmen gewesene äußerst unregelmäßige Eingehen des **Schulgeldes** hat uns bestimmt, von Anfang künftigen Jahres ab eine Aenderung bezüglich der Vereinnahmung des Schulgeldes zu treffen und machen wir hierüber Folgendes zur Nachachtung bekannt.

Das **Schulgeld** ist von Anfang künftigen Jahres ab in **monatlichen Raten** an unsere Stadtcasse abzuführen.

Wer mit Ablieferung einer solchen Rate in Rückstand verbleibt, wird zu unverweilter Berichtigung durch einen hierzu besonders anzustellenden Boten, welcher für diese Erinnerung von dem Säumnigen 5 Pfennige zu erhalten hat, aufgefordert. Die hiernach noch verbleibenden Schulgelderreste werden ungefümt durch Requisition der hiesigen Königl. Justizbehörde, da nöthig executivisch eingetrieben werden, falls die betreffenden Restanten einen Schulgeldeerlaß nicht erlangt, oder doch um einen solchen nachgesucht haben.

Dippoldiswalde, am 6. December 1861.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Zur Beachtung.

Allen Denen, welche zum Nachlasse des früher in Oberhäselich wohnhaft gewesenen, in Oberfrauenthor verstorbenen Auszügler **Johann Georg Zimmermann** annoch Forderungen schulden, mache ich hierdurch bemerklich, daß zu den Erben des Auszügler Zimmermann auch dessen Sohn, der in Concurs verfallene Bäckermeister **Joh. Gottlieb Zimmermann** hierselbst gehört.

Als bestellter Gütervertreter in des Bäckermeister Zimmermann Creditwesen, habe ich die Regulirung des Nachlasses obengedachten Auszügler Zimmermann beim Königl. Gerichtsamte hierselbst beantragt, und will ich gegen Diejenigen, welche vor erfolgter Erbaus-einanderlegung ohne des Königl. Gerichtsamtes oder meine Dazwischenkunft ihre Schuldbeträge bez. vollständig an Zimmermann'sche Miterben oder deren Bevollmächtigte bezahlen würden, die Ansprüche des Bäckermeister Zimmermann und der Gläubiger desselben hiermit ausdrücklich vorbehalten.

Dippoldiswalde, am 7. December 1861.

Adv. Canzler.

Corset „Victoria.“

Diese neuen Corsetts sind von mir nach den „Pariser Modellen“ gearbeitet und empfehle ich dieselben, sowie andere **Schnürleiber** und **Hüftenleiber**, in weiß und grau, zu billigen Preisen hierdurch ergebenst. — **Rockleichen** von 5 Ngr. an.

Um gütige Beachtung bittet höflichst

Carl Poble, wohnb. beim
Sattlermstr. Wille.

Kleine Buckerhütchen

vom feinsten Raffinat, empfehle ich als recht hübsches **Weihnachtsgeschenk** und verkaufe das Duzend mit 20 Ngr., 1 Stück 18 Pfg.

Simon Listner.

Englische Rocks

sind wieder vorrätzig bei

Simon Listner.

Robert Pässler in Freiberg

erlaubt sich, hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch in diesem Jahre eine

große Weihnachts-Ausstellung

in den Localitäten seiner ersten Etage arrangirt und Alles aufgeboden hat, um den Ansprüchen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Zu recht zahlreichem Besuche und lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspricht derselbe, bei billigen und festen Preisen, prompte und reelle Bedienung.

Auctions-Anzeige.

Heute **Dienstag**, den 10. Decbr. d. Js., von früh 9 Uhr an, und die darauf folgenden Tage werden in meiner Wohnung die noch vorhandenen Waaren: **Tabak, Farben, Porzellan, Steingut, Glas**, sowie Mobiliar, als: **Kleiderschränke, Comoden, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren**, verschiedene **Bücher**, worunter Schumann's Lexikon und Saxonia sich befinden, sowie **Mafulatur** etc., gegen **sofort** baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde.

C. H. Hünich.

Einen neuen eleganten **Kleiderstoff „Victoria“** verkaufe ich anstatt 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., die Elle zu 5 Ngr. — Neue **Poll de chèvres**, die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an; — achtfarbige neue **Callico's**, die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an; — glatte und gemusterte **Mixlustres**, die Elle zu 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

Herrmann Näser,

Ecke der Herren-gasse, gegenüber dem Rathhaus.

Dr. Vorhardt's arom.-medic. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Ngr., sowie **Dr. Guin de Boutemard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 und 12 Ngr., sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für Dippoldiswalde nur allein **ächt** zu haben bei

H. A. Lincke.

Glycerin, in Fl., à 5 Ngr., und **Glycerin-seife**, in Stücken, à 5 Ngr., und **Cartons**, 4 Stück enthaltend, 18 Ngr., gegen Aufspringen der Haut, **Gallenseife**, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 4 Stück 8 Ngr., **Reismehlseife**, à Stück 3 Ngr., 4 Stück 10 Ngr., **Erdnußölseife**, à Stück 3 Ngr., 4 Stück 10 Ngr., **Cocosseife**, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Kräuterseife**, à Stück 5 Ngr., **Bimssteinseife**, à Stück 2 Ngr., engl. **Fleckseife**, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Näherpulver**, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Rasirpulver**, à Schachtel 3 Ngr., **Poltr- und Schärfe-pulver**, à Schachtel 5 Ngr., **Odontine**, à Etuis 6 Ngr., — **Pomadon**, in Töpfen, à 2 und 1 Ngr., **Klettenwurzelöl**, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Alizarintinte**, in Flaschen zu 10, 6, 3 und 2 Ngr., **Tinten-extract**, à Fl. 5 Ngr., und **feine rothe Carmin-tinte**, à Fl. 2 und 5 Ngr.

Commissions-Lager bei

E. Schmidt in Dippoldiswalde.

Auction.

Auf Antrag der Erben sollen von mir künftigen **17. December d. Js.** in Nr. 50 zu Oberpreßschendorf die Nachlaß-Gegenstände weil. Carl Gottlob Glauch's, Schlossermeister hier, gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Als: mehrere **Amböse, Schraubenstöcke, ein Blasebalken, sämtliches Schlosserhandwerkzeug, Kleidungsstücke, Mobiliar, altes Eisen** u. s. w. Kauflustige werden ersucht sich an obigem Orte einzufinden.

Preßschendorf, den 7. December 1861.

Joh. Gottlieb Kästner, Ortsrichter.

Ein zugelaufner **Hund** mittler Größe, von Farbe braun, mit weißer Brust und weißen Füßen, kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten abgeholt werden, bei **Carl Heinrich Geißler** in Rötchenbach.

Glanz = Gummi = Schuhe.

	Für Herren:	Für Damen:
Französische 1 Eblr.	2 $\frac{1}{2}$ Ngr.	25 Ngr. pr. Paar.
Harburger —	27 $\frac{1}{2}$ „	22 „ „
	Herren-Selbstanzieher:	Kinderschuhe:
Französische 1 Eblr.	10 Ngr.	17 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Paar.
Harburger 1	1	15 „ „
empfehlte in nur bester Qualität		L. Billig.

Schönste neue

Sultania-Rosinen, Genueser Citronat, fein Kaiserauszugmehl,

sowie auch

dergl. Münchener Schmalzbutte, in Kübeln zu 60, 80, 100 und 130 Pfd. und ausgeschnitten, empfiehlt in vorzüglicher Güte **Lincke.**

Hamburger Boll-Seringe,

2 Stück 3 Pfennige,

Sardinien,

gebrannten Kaffee,

2 Loth 7 Pfennige,

empfehlte bestens

F. S. Mildner.

Zu bevorstehendem Weihnachten empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner **Draht-Puppen** und bittet um geneigte Abnahme

Eleonore Seidler,

wohnh. im hohlen Wege, bei Wittwe Kohl.

Metall-Gold und Silber

empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigt

Glashütte.

C. A. Wagner.

Billige Tusch- oder Farbekästen

empfehlte in verschiedener Größe

Lincke.

➔ Hierzu eine Beilage. ➔

Gustav Beising

in
am Markt Nr. 24, **Dippoldiswalde**, am Markt, Nr. 24,
im Gewölbe der früheren Apotheke,
empfiehlt eine große Auswahl fertiger Herren-
Kleider und bittet bei vorkommendem Bedarf um
gütige Beachtung.

Sollte ein Stück nicht passend sein, so wird es
möglichst schnell und billig nach dem Maße gefertigt.

Karl Knebel,

Kierner in Dippoldiswalde,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
sein Lager von Leder- Galanterie-
waaren, sowie verschiedenes Kinder-Spiel-
zeug, einer gütigen Beachtung, und verspricht
derselbe bei solidester Bedienung billigste, aber
nur feste Preise.

Putz- und Modewaaren-Geschäft

von

W. Speisebecher in Dippoldiswalde

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Wintermänteln,
Kuttchen und Jäckchen, in Tuch und Doppelstoff, mit
geschmackvollen Besätzen, ingleichen eine große Auswahl
Damenhüte in Atlas und Taffet, Kapuzen, Aufsätze,
Haarpuze, sowie verschiedene, in dieses Fach ein-
schlagende Artikel.

NB. Ferner halte ich mein gut organisirtes

Schnittwaaren-Lager

einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens em-
pfohlen. Indem ich bei Bedarf um geneigte Berück-
sichtigung bitte, versichere ich zugleich, möglichst billige
Preise stellen zu wollen.

Frische Kieler Sprotten
sind zu haben. **Einck.**

Richard Illgen,

Bäckermeister in Glashütte,

empfiehlt einem geehrten Publikum von hier und Um-
gegend sein reichhaltiges Lager von **Confecturen**,
Lebkuchen, **Pfefferkuchen** und **Zuckersachen**
aller Art zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß
ich geneigt bin, Unterricht im **Französischen**, **Englischen**
und **Holländischen**, sowie in der **Stenographie**, an
welcher auch Kinder Theil nehmen können, zu ertheilen.
Bei letzterer sind ohngefähr 15 Stunden erforderlich,
um sich dann selbst weiter fortbilden zu können.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bis
nächsten Freitag bei mir melden.

Friedrich Ed. Hoffmann,
wohnb. in der Apotheke.

Electromotorische Zahn- Halsbänder,

welche das Zahnen der Kinder erleichtern, empfiehlt
als bewährt hierdurch

Robert Päßler in Freiberg.

Empfehlung.

Gummi-Schuhe, französische und Har-
burger, in allen Größen und zu möglichst billigen
Preisen empfiehlt

C. W. Speisebecher in Dippoldiswalde.

Westen in verschiedenen Stoffen,

Buckskin-Handschuhe in vorzüglicher
Qualität,

Schlipse in großer Auswahl,

passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

Dippoldiswalde. Gustav Beising.

Auction von Schnitt- und Modewaaren.

Montag, den 16., und Dienstag, den 17. December,

soll im Saale des **Gasthofs zum Stern** von früh 9 Uhr an mein Lager von **Schnitt-
und Modewaaren**, als: **Mäntel**, **Jacken**, **Mantillen**, **Kattun**, wollene, halb-
wollene und halbseidene **Kleiderstoffe**, **Westen**, **Hosenzeuge**, **Tücher**, **Shawls** und mehrere
andere Gegenstände, um damit gänzlich zu räumen, dem Meistbietenden gegen Baarzahlung über-
lassen werden.

Bietungslustige werden hierdurch eingeladen, an obgedachten Tagen sich recht zahlreich ein-
zufinden.

Noch zu bemerken ist, daß diese Waaren fast noch alle neu und modern sind.

Dippoldiswalde.

C. Steinich's Wittwe.

Auction von Schnittwaaren.

Da ich mich entschlossen habe, mein

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

etwas zu reduciren, so werde ich eine große Partie Schnittwaaren, als:

$\frac{3}{4}$ breite Cattune, Jaconets, Mousselines des laines, Tibets, faconnirte Mohairs, Chine's, Chally's, Neapolitaines, Poils des chèvres, verschiedene Beinleiderstoffe, Shawls, diverse Westen, Lächer u. u.

Freitag und Sonnabend, den 13. und 14. Decbr.,
im Saale des Gasthofs zum Stern,

von Vormittags 10 Uhr an, nach Auctionsgebrauch öffentlich gegen baare Zahlung versteigern zu lassen.
Ich sehe zahlreicher Betheiligung entgegen und lade ergebenst ein.

Dippoldiswalde.

Moritz Näser.

Keine Auction von Schnittwaaren!



Da ich in Erfahrung gebracht, daß von vielen Seiten geglaubt wird, ich werde eine Auction im Gasthof „zum Stern“ halten, so mache ich hiermit bekannt, daß dies nicht der Fall ist, sondern ich nur stets in meinem Gewölbe verkaufe:



Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Herrmann Näser.

Neue Christiana-Heringe,

das Pfund 15 Bsg. mit Laake, empfiehlt

Simon Listner.

Feinstes Dampfmehl,

sowie auch andere Sorten Weizenmehl, empfiehlt
zum bevorstehenden Feste Wilhelm Wendler.

Aecht Nürnberger Lebkuchen

ist eingetroffen und empfiehlt in verschiedenen Qualitäten hierdurch bestens

Robert Päßler in Freiberg.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit

braunem und weißem Pfefferkuchen,
besten Qualität, sowie mit feinem Weizenmehl,
Heinrich Helmert in Unternaundorf.

Königs-Räucherpulver, Räucherkerzen, ächt
persisches Insectenpulver, verschiedene Haar-
öle und Pomaden

empfehlen C. A. Wagner in Glashütte.

8—10 Scheffel Aepfel

verschiedener Sorten sind zu verkaufen bei
Bogler in der Schuhgasse.

4 Kühe,

darunter eine neumelkende, sind zu verkaufen auf dem
Forsthaufe zu Wendischcarsdorf. Kessinger.

Haus-Verkauf.

In einem Kirchdorfe nahe bei Dippoldiswalde ist ein neues Haus, ganz massiv, welches für jeden Professionisten und Handelsmann sehr passend ist, zu verkaufen. Auch ist noch ein freundliches Logis zu vermietben und zu Neujahr zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren auf der Wassergasse Nr. 58.

Verkauf.

Im Forsthaufe zu Wendischcarsdorf steht ein noch ganz guter Kutschwagen zu einem billigen Preise zu verkaufen. Kessinger.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer Wirthschaftswagen und ein Handwagen stehen billig zu verkaufen in der niedern Schmiede in Wagen. Auch werden alte dagegen angenommen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter, tüchtiger Bretschneider kann vom neuen Jahre an dauernde Arbeit erhalten in der Mühle zu Bärenfels.

Am Donnerstag wurde von Oberhäselich bis nach Obercarsdorf ein Sack, in welchem eine Leinwandkutte befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 10 Rgr. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Freitag, den 13. December,

Karpfenschmauß

im Gasthaufe zu Hermsdorf,
wozu ergebenst einladet Carl Kaiser.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.